



## Protokoll

<b>Projekt:</b>	Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt 04. Sanierungsbeiratssitzung 2024
<b>Besprechung:</b>	10.07.2024, 18:00 - 20:00 Uhr Kiezstube, Mehringplatz 7, 10969 Berlin
<b>Tagesordnung:</b>	siehe Einladung
<b>Verteiler:</b>	Ständige Mitglieder des Sanierungsbeirats Herr Schmidt Herr Dr. Kropp Herr Peckskamp Frau Kaden Gäste Homepage: <a href="http://www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de">www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de</a>

### Tagesordnung

Zuständig/  
Termin

- 1. Begrüßung / Anmerkung zum letzten Protokoll**
- 2. Sammlung Themen für „Aktuelles“**
- 3. Hauptthemen**
  - 3.1. Zielstellungen / Ergebnisse Fachabstimmung Block 619 (Blücherstraße / Blücherplatz / Waterloofer / Zossener Straße)
  - 3.2. Maßnahmen des SGA - Programm „Europa im Quartier“
- 4. Aktuelles**
  - Friedrichstraße 245 - Information zu erteilten Baugenehmigungen + Vorbescheiden
  - Block 616 - Aktuelles zum Masterplan
  - Offener Brief zur Rettung der Friedrichstraße 1-3
  - Runder Tisch Gewalt + Drogenkriminalität Mehringplatz
- 5. Ausblick**
  - Sanierungsbeiratssitzung am 25.09.2024

### 1. Begrüßung / Anmerkung zum letzten Protokoll

Zum Protokoll der letzten Sitzung am 25.05.2024 gibt es keine Anmerkungen.

### 2. Sammlung Themen für „Aktuelles“

Folgende Themen werden unter „Aktuelles“ aufgenommen:

- Regenwasserproblematik Franz-Klühs-Straße
- Ausschreibung Moderation Sanierungsbeirat
- Änderung Position ZLB in der GV



### 3. Hauptthemen

#### 3.1. Zielstellungen / Ergebnisse Fachabstimmung Block 619 (Blücherstraße / Blücherplatz / Waterlooufer / Zossener Straße)

Die Mitglieder der Gebietsvertretung, die an der Fachabstimmung teilgenommen haben, berichten von dem Termin und ihrem Eindruck davon. Beide haben den Termin positiv wahrgenommen. Bei der Diskussion zur weiteren Entwicklung des Blocks 619 muss aus Sicht der GV stets die Realisierbarkeit und Finanzierbarkeit im Blick behalten werden. Die Möglichkeit der Entsiegelung des Blücherplatzes und der Stärkung des Radverkehrs auf der Hallesches-Tor-Brücke wird positiv gesehen.

Der Fachbereich Stadtplanung betont, dass der Einbezug der Sichtweise der GV besonders wichtig ist. Stadtkontor arbeitet aktuell an der Zusammenfassung und Auswertung der Fachabstimmung und wird anschließend in einen Austausch zu den Ergebnissen gehen.

Ein Mitglied der GV hinterfragt die Sinnhaftigkeit dahinter, Maßnahmen am Block 619 anzugehen, bevor die Standortfrage der ZLB geklärt ist. Er äußert die Befürchtung, dass es zu einem „Patchwork“ aus Finanzierungen kommt ohne konsequentes Gesamtkonzept. Der Fachbereich Stadtplanung ist der Ansicht, dass ein weiteres Abwarten einer Entscheidung seitens der Politik aktuell nicht zielführend für den Standort ist. Stadtkontor stimmt zu, dass die Gefahr von „Patchwork“ hinsichtlich der Finanzierung besteht, was bei entsprechender Vorbereitung aber nicht automatisch eine zusammenhanglose Umsetzung bedeutet. Die Nutzung mehrerer Finanzierungsquellen bei Vorhaben ist nicht unüblich. Ein Mitglied der GV spricht sich ebenfalls für temporäre Lösungen aus.

#### 3.2. Maßnahmen des SGA - Programm „Europa im Quartier“

Die Fachbereichsleitung Straßen präsentiert Maßnahmen des SGA, die zur Finanzierung im Förderprogramm „Europa im Quartier“ eingereicht wurden (*siehe Anhang*).

Insgesamt wurden 30 Einzelmaßnahmen gebündelt eingereicht. Die Einreichung erfolgte gebündelt, da auch die Einzelmaßnahmen jeweils teilweise zusammenhängen / inhaltlich voneinander abhängig sind. Nach Finanzierungszusage können die Maßnahmen innerhalb von 3 Jahren umgesetzt werden. Dies wird auch zeitversetzt geschehen. Auf die Frage der GV, ob es auch Maßnahmen gibt die schon „schnell zwischendurch“ gemacht werden können, weist die Fachbereichsleitung Straßen darauf hin, dass es sich zwar um ein Gesamtpaket an Maßnahmen handelt, diese einzelnen Maßnahmen jedoch noch nicht in Stein gemeißelt sind. So können sich durch neue Kenntnisstände oder veränderte Rahmenbedingungen noch Änderungen der Maßnahmen ergeben. Diese können dann wiederum Auswirkungen auf andere Maßnahmen haben. Sollten schon Maßnahmen frühzeitig durchgeführt werden würde hierbei viel Flexibilität verloren gehen.



Da das Programm eigentlich Soziale Benachteiligung zum Thema hat, hinterfragt ein Mitglied der GV, wie realistisch eine Finanzierungszusage für die Maßnahmen ist.

Auf verschiedene inhaltliche Hinweise der GV zu geplanten und möglichen Maßnahmen verweist die Fachbereichsleitung Straßen auf zukünftige Öffentlichkeitsveranstaltungen, bei denen der Input von Anwohner:innen eingebracht werden kann.

Die Zu- oder Absage des Antrags wird im August erwartet.

*[Redaktioneller Hinweis: Die Fachbereichsleitung Straßen hat die Rückmeldung erhalten, dass die Maßnahmen nicht durch das Programm Europa im Quartier finanziert werden können. Aktuell wird nach alternativen Finanzierungen gesucht.]*

#### 4. Aktuelles

##### Friedrichstraße 245 - Information zu erteilten Baugenehmigungen + Vorbescheiden

Der Fachbereich Stadtplanung berichtet, dass für das Grundstück Friedrichstraße 245 eine Baugenehmigung im Dezember 2021, sowie eine im September 2023 erteilt wurden. Gleichzeitig wurden vier Bauvorbescheide erteilt. Da der Fachbereich Stadtplanung selbst keine weiteren Informationen zu den Inhalten der Anträge herausgeben kann, kann hierzu lediglich eine Einladung der Grundstückseigentümer erfolgen. Hiervon wird vorerst Abstand genommen.

##### Block 616 - Aktuelles zum Masterplan

Stadtkontor berichtet über das weitere Vorgehen zur Entwicklung des Block 616. Nach Beendigung des städtebaulichen Verfahrens wird aktuell durch Stadtkontor ein Masterplan auf Basis des Entwurfs von ISSS erstellt. Vorgesehen ist, den aktuellen Stand in der November-Sitzung des Sanierungsbeirats zu präsentieren.

##### Offener Brief zur Rettung der Friedrichstraße 1-3

Der Quartiersrat hat einen offenen Brief zur Rettung der Friedrichstraße 1-3 geschrieben. Während sich der bauliche Zustand des Gebäudes verschlechtert und die Finanzierung für die umfassende Kernsanierung weiterhin aussteht, ist seit einer Kostenerhöhung nun auch die Finanzierung der bestandserhaltenden Maßnahme nicht mehr gedeckt.

Die GV beklagt, dass es nicht nur in der Friedrichstraße 1-3 Probleme gibt. So stockt die Sanierung der Kurt-Schumacher-Grundschule und auch die Galilei-Grundschule weist bauliche Mängel auf. Die Idee einer Sondersitzung zum Thema Jugend / Aufwachsen in der Südlichen Friedrichstadt wird aufgeworfen. Es sollten die wichtigsten Akteure in Politik, Bezirks- und Senatsverwaltung eingeladen werden, um über das Thema zu diskutieren. Ein Mitglied der GV hinterfragt, ob der Sanierungsbeirat hierfür das richtige Gremium ist.

Der Fachbereich Stadtplanung weist darauf hin, dass der Sanierungsbeirat nur die Plattform für einen solchen Termin bilden kann. Eine Zusammenkunft auf höherer politischer



Ebene wäre wünschenswert. Insgesamt können die relevanten Akteure zu einer Sanierungsbeiratsitzung nur eingeladen werden, ihre Teilnahme kann durch Stapl nicht sichergestellt werden.

Die GV verabschiedet den Beschluss „Soziale und bauliche Missstände Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt“ (*siehe Anhang*).

### Runder Tisch Gewalt + Drogenkriminalität Mehringplatz

Am 27.06.2024 fand eine Versammlung zum Thema Gewalt und Drogenkriminalität am Mehringplatz und zur Einberufung eines Runden Tisches statt. Teilgenommen haben viele Akteur:innen aus dem Stadtteil und Vertreter:innen von Ordnungsamt und Polizei. Thema waren die, sich häufenden, besorgniserregenden Vorfälle in der jüngeren Vergangenheit, wie bspw. eine gewalttätige Auseinandersetzung am Fahrradladen oder der Anstieg des Drogenkonsums und -handels im öffentlichen Raum. Auch hier wird als eine der verstärkenden Faktoren die mangelhafte soziale Infrastruktur im Gebiet angesprochen. Es wird vorgeschlagen, die Themen in der unter „Offener Brief zur Rettung der Friedrichstraße 1-3“ besprochenen Runde aufzunehmen und Akteur:innen vor Ort einzuladen, die von der Situation im Gebiet berichten.

### Regenwasserproblematik Franz-Klühs-Straße

Ein Mitglied der GV berichtet über den mangelhaften Regenwasserabfluss in der Franz-Klühs-Straße, speziell bei den Starkregenereignissen in der letzten Zeit. Der Fachbereich Stadtplanung nimmt das Thema zum Fachbereich Straßen und dem Eigentümer des anliegenden Grundstücks mit.

*Stapl, bis zur nächsten Sitzung*

### Ausschreibung Moderation Sanierungsbeirat

Da der Vertrag zur Moderation des Sanierungsbeirats mit raumscript Ende September ausläuft wurde die Leistung vor kurzem neu ausgeschrieben. Ab Oktober beginnt dann der neue Vertrag. Zu eingegangenen Bewerbungen kann der Fachbereich Stadtplanung keine Informationen geben.

### Änderung Position ZLB in der GV

Die Vertreterin der ZLB berichtet von der Änderung ihres Aufgabenzuschnitts innerhalb der ZLB, welche ebenfalls Auswirkungen auf ihre Position innerhalb der GV haben wird. Insgesamt wird sich die ZLB in ihrer Beteiligung zukünftig zurücknehmen und unter „Friends of Gebietsvertretung und Sanierungsbeirat mit anlassbezogener Einladung“ laufen. Dies bedeutet, dass die Vertreterin der ZLB ihre gewählte Mitgliedschaft ablegen wird und es auch keine Vertretung für sie gibt. Zukünftig soll die ZLB anlassbezogen eingeladen werden, wenn es um Themen geht, die die ZLB direkt berühren oder zu denen diese inhaltlich etwas beitragen kann. Die Vertreterin der ZLB wird zeitnah eine Kontaktperson als Ansprechpartner:in für die Raumbuchung mitteilen. Sie bedankt sich für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Anwesenden. Stadtkontor lobt die gute Mitarbeit.

*ZLB, zeitnah*



### 5. Ausblick

#### Sanierungsbeiratssitzung am 25.09.2024

Die nächste Sanierungsbeiratssitzung wird vom 25.09. auf den 26.09.2024 verschoben.

An der Sitzung wird Herr Baustadtrat Florian Schmidt teilnehmen. Sie wird im AGB Pop Up-Bau stattfinden.

#### Anlage:

- Präsentation TOP 3.1 - Zielstellungen / Ergebnisse Fachabstimmung Block 619 (Blücherstraße / Blücherplatz / Waterlooufer / Zossener Straße)
- Präsentation TOP 3.2 - Maßnahmen des SGA - Programm „Europa im Quartier“
- GV-Beschluss „Soziale und bauliche Missstände Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt“

Stadtkontor GmbH,  
H. Schröder

Editorische Notiz zur Schreibweise männlich/weiblich: Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnung verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer und Frauen.